



Bürger für Bürger e.V. Oberteuringen

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg

Mitglied in der Interessensvertretung Selbstbestimmtes Leben e.V.

Anerkannter Behindertenverband

Registriert im Lobbyregister als Interessensvertretung beim Deutschen Bundestag

Weierstr. 28, 88048 Friedrichshafen

Pressemitteilung

Das Landgericht Stuttgart erklärt Abwahl des Aufsichtsrates des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für rechtswidrig

Thomas Schalski fordert Konsequenzen aus dem Urteil auch für den KV Bodenseekreis

Der Vorsitzende des Vereins Bürger für Bürger e.V. gehörte im Jahre 2022 dem Aufsichtsrat des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes an. Innerhalb des Aufsichtsrates kam es zu einer Auseinandersetzung innerhalb des Aufsichtsrates über die Besetzung einer Vorstandsposition des Landesverbandes. Die damalige Vorstandsvorsitze initiierte eine Intrige gegen den Aufsichtsrat und erreichte eine Abwahl des Aufsichtsrates,

Hiergegen klagten die Aufsichtsratsmitglieder und auch der Verein Bürger für Bürger e.V. vor dem Landgericht Stuttgart. Das Gericht erklärte nun die Abwahl für rechtswidrig und die Abwahl als auch die Neuwahl des Aufsichtsrates für nichtig.



Bürger für Bürger e.V. Oberteuringen

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg
Mitglied in der Interessensvertretung Selbstbestimmtes Leben e.V.
Anerkannter Behindertenverband
Registriert im Lobbyregister als Interessensvertretung beim
Deutschen Bundestag

Weiherstr. 28, 88048 Friedrichshafen

„Wir sind sehr zufrieden mit der Entscheidung und fühlen uns nachträglich in unserer Auffassung bestätigt, so der ehemalige Aufsichtsrat und Vorsitzende des Verein Bürger für Bürger e.V. Thomas Schalski.

Wir fordern personelle Konsequenzen und den sofortigen Rücktritt des Vorstandes Ulf Hartmann und Aufsichtsratsvorsitzen Holger Wilms.

Darüber hinaus fordert der Vorstand des Vereins Bürger für Bürger e.V. auch Konsequenzen im Kreisverband Bodenseekreis und eine Aufarbeitung der damaligen Geschehnisse. Der Kreisverband war maßgeblich an der Intrige beteiligt, die gegen den Aufsichtsrat des Landesverbandes inszeniert wurde. Es wird der sofortige Rücktritt derjenigen damaligen Kreisvorstandsmitglieder gefordert, die aktiv in diese Vorgänge verwickelt waren.

Thomas Schalski wird nun Schadensersatz und Schmerzensgeld einfordern und nötigenfalls erneut klagen. Der Prozess hat den Verein 10 000 Euro an Anwaltskosten gekostet. Darüber hinaus ist eine Rufschädigung eingetreten und damit die Verletzung der Persönlichkeitsrechte.

Thomas Schalski

Vorsitzender Bürger für Bürger e.V. Friedrichshafen



Bürger für Bürger e.V. Oberteuringen

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg

Mitglied in der Interessensvertretung Selbstbestimmtes Leben e.V.

Anerkannter Behindertenverband

Registriert im Lobbyregister als Interessensvertretung beim

Deutschen Bundestag

Weierstr. 28, 88048 Friedrichshafen

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schalski